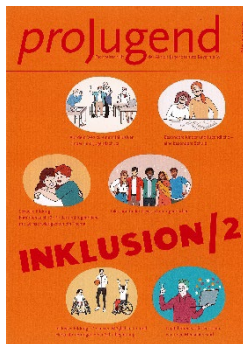


## **proJugend 2/2023: Inklusion/2**



Seit 2009 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung in Deutschland rechtlich bindend. Mit der SGB VIII Novelle im Mai 2021 wurde der Zuständigkeitsbereich der Kinder- und Jugendhilfe zudem um Kinder und Jugendliche mit geistiger, körperlicher und seelischer Behinderung wie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen Lebenslagen und -realitäten ergänzt.

Nachdem sich die erste Ausgabe der *proJugend* zur Inklusion Ende 2022, *proJugend* 3/2022 "Endlich inklusiv" vor allem der neuen gesetzlichen Grundlagen angenommen hat und kritisch notwendige Ergänzungen der rechtlichen wie auch der handlungsorientierten Ausgestaltung auf der Ebene der Kinder- und Jugendhilfe postulierte, weitet sich nun der Blick in dieser Ausgabe auf die vielen Praxisfelder, die schon inklusiv unterwegs sind.

Die *proJugend* versucht auf der Grundlage des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) Chancen für die hierin neu verortete Zielgruppe festzuhalten und parallel Herausforderungen für die Trägerlandschaft der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe aufzuzeigen. Diesem erweiterten Inklusionsbegriff wird in unserer *proJugend*-Ausgabe Rechnung getragen.

**Die Zeitschrift *proJugend* 2/2023** ist zum Preis von 7,-- € (zzgl. Porto/Versand) unter der [Artikel-Nr. 50031](#) direkt zu beziehen bei:

**Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.**

Fasaneriestr. 17, 80636 München

Tel.: 089/121573-11, Fax: 089/121573-99

[info@aj-bayern.de](mailto:info@aj-bayern.de)

<https://bayern.jugendschutz.de/de/>

München, 13.07.2023